

An die Mitglieder der Beuroner Jakobspilger Gemeinschaft 2022/ Brief 2

Dienstag, 6. April 2022

Liebe Pilgerinnen und Pilger in der Beuroner Jakobspilger-Gemeinschaft,

das dritte von **CORONA geprägte Jahr** scheint langsam eine Aufhellung und Verbesserung für die Menschen in Deutschland, Europa und der Welt zu bringen. Leider kommt eine neue große Sorge für uns alle hinzu: der Krieg zwischen den slawischen Brudervölkern Russlands und der Ukraine. Wir PilgerInnen schauen aufmerksam auf das Geschehen: zwei Meter breit und nach vorne unendlich offen ist der Jakobsweg. Der Weg den wir in der Nachfolge des Zebedäus Sohnes gehen. Wir wollen wahrnehmen, dass es einen altehrwürdigen Jakobsweg gibt, der in Kiew startet. In Kiew, der Stadt am Dnjepr begann mit der Taufe von Fürst Wladimir I. im Jahre 988 die Christianisierung der Rus in der griechisch-orthodoxen Form. In Kiew beginnt die **Via Regia**, die in Ost-West-Richtung über Polen - Deutschland – Frankreich nach Santiago de Compostela in Spanien führt. Ein wahrlich weiter, ein europäischer Weg!

Wir von der Beuroner Jakobspilger Gemeinschaft haben die Eröffnung des Beuroner Pilgerbüros und des Pilgerjahres auf Sonntag den 10. April ab 14 Uhr verschoben. Wer Zeit und Gelegenheit hat ist eingeladen bis 17.30 Uhr vorbeizukommen und einen Besuch zu machen. Anbei liegt noch einmal das verkleinerte Pilgerprogramm 2022. Im Zentrum steht wiederum der dritte, neue Jakobsweg von Ulm über den „Oberschwäbischen“ Wallfahrtsberg Bussen zum Kloster Habsthal und Überlingen zur alten Bischofsstadt Konstanz.

Noch vor Ostern gehen die Beratungen zur Vernetzung der **thematischen Pilgerwegen** in unserer Region weiter. Die sich hier kreuzenden Pilgerwege: Jakobsweg (1), Martinsweg (Ungarn – Frankreich) (2), Meinradsweg (Rottenburg/Neckar – Kloster Einsiedeln/Schweiz) (3) und Ulrikaweg (Biberach – Kloster Hegne) (4), sollen ihre missionarische Wirkung entfalten können. Im Weiteren wird am Karfreitag im SWR 3 Fernsehen der Bericht „Beuroner Pilgerweg“ (Frühjahr 2020) im Rahmen der Reihe: Expedition in der Heimat zum dritten Male wiederholt, was auf seine hohe Beliebtheit schließen lässt.

Liebe PilgerInnen ich lade Sie zur Mitarbeit in der Pilgergemeinschaft ein: bieten Sie kleine Pilgereien an, evtl. über Ihre Heimatpfarrei, oder engagieren Sie sich als Mitarbeiter im Beuroner Pilgerbüro bzw. auf unseren Pilgerwegen als Wegewart.

Liebe PilgerInnen, wir sind unterwegs zum Grab des Fischers vom See Genezareth, der zum Menschenfischer wurde, um die Botschaft der Liebe zu verkünden die lautet: **„Alle Menschen werden Brüder und Schwestern“**. Gehen wir in den kommenden Tagen der Kar- und Osterzeit bescheiden, aber mit Hingabe und konsequent diesen Weg.

Jesus Christus ist auferstanden und geht uns voran zum Leben!

Ihr/Euer Bruder Jakobus Kaffanke OSB
und das Leitungsteam der BJPG